

**Gottes freundliches Geleit zum neuen Lebensjahr und herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag:**

**Buttstädt**

am 09.05.	Gisela Gottwald	83 Jahre
am 13.05.	Dieter Weicht	80 Jahre
am 14.05.	Ursula Mittelsdorf	92 Jahre
am 14.05.	Monika Dederer	89 Jahre
am 17.05.	Rolf Erdmann	87 Jahre
am 17.05.	Dieter Röder	83 Jahre
am 20.05.	Dieter Wünscher	81 Jahre
am 22.05.	Ruth Koch	90 Jahre
am 28.05.	Helga Gaede	85 Jahre
am 28.05.	Christa Schneider	83 Jahre
am 30.05.	Helga Kähler	83 Jahre

**Niederreißen:**

am 29.05.	Sieglinde Kaufmann	85 Jahre
-----------	--------------------	----------

**Rudersdorf**

am 10.05.	Ingeburg Walter	82 Jahre
am 18.05.	Rosemarie Meißner	84 Jahre
am 23.05.	Erika Löther	93 Jahre
am 25.05.	Freia Stumpf	90 Jahre
am 27.05.	Ruth Osius	86 Jahre

**Willerstedt:**

am 11.05.	Armin Ludwig	90 Jahre
am 17.05.	Gerhardt Sroka	91 Jahre

**In Gottes Ewigkeit wurden abberufen:**

**Buttstädt:**

Gerhardt Burghardt im Alter von 88 Jahren

**Gottes Segen zur Taufe erhielt am 5.3.2020**

**Oberreißen:** Svea Diana Heimbürge

**Evang.-Luth. Pfarramt Buttstädt**

Evelin Franke, Pastorin, Hardisleben

Tel.: 036377 / 80363 Mobil: 0174-1739810

**Kirchenbüro, Archiv** : Birgit Verwiebe

Dienstags 16-18 Uhr

Gustav-Reimann-Str. 1 99628 Buttstädt

Tel. 036373 / 40290 Fax: 036373/99668

www.kirche-buttstaedt.de [kirchenbuero@kirche-buttstaedt.de](mailto:kirchenbuero@kirche-buttstaedt.de)

# Turmblick

**Mai 2020**

für das Kirchspiel Buttstädt

*Andacht für den Monat Mai*

***Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.***  
***(2.Tim1,7)***

Paulus sitzt im Gefängnis und schreibt diese Worte an seinen Freund Timotheus. Er macht sich auch selbst Mut mit seinen Worten. Sich gefangen, sich eingesperrt fühlen, das ist furchtbar. Vielleicht kennen das die Älteren unter uns noch aus dem Krieg. Da war die Furcht konkreter, leere Vorratsschränke, ein Feind an der Front oder im Flugzeug, ein brennendes Haus, ein Balken, der herabstürzt, davon haben Sie mir erzählt und von der Kraft, die das Aushalten gekostet hat. Jetzt ist die Furcht ganz unwirklich. Vor einem Virus, den wir nicht sehen können, der aber um uns ist und in jedem von uns sein kann. Durch ihn müssen wir körperliche Berührungen und Kontakte meiden, müssen uns selbst wegsperren. Wer eingesperrt ist, hat allen Grund sich zu fürchten. Wenn unser Kopf und unser Herz voller Furcht ist, dann können wir keinen klaren Gedanken fassen. Aber es ist wichtig, dass wir besonnen handeln im Leben und angesichts der hohen Ansteckungsgefahr. Die meisten bekommen das erstaunlich gut hin in diesen Tagen: halten ausreichend Abstand und waschen sich mehrmals am Tag gründlich die Hände. Das ist die Besonnenheit im Kopf und



daraus folgt Hände waschen - Hygiene für die Hände. Aber die Besonnenheit im Kopf reicht nicht aus. Wir brauchen auch Besonnenheit im Herzen. Ohne Besonnenheit im Herzen ist Zusammenhalt auf Dauer nicht möglich. Aus der Besonnenheit im Kopf folgt Hände waschen - Hygiene für die Hände. Aus der Besonnenheit im Herz folgt Hände falten und beten - Hygiene für unser Herz:

Stille aushalten; Stille suchen; ein Lied anstimmen; nicht denken, wer ruft mich an, sondern wen kann ich anrufen und wen kann ich wie unterstützen? Aus Besonnenheit im Herz die Hände falten und dann zum Hörer greifen oder zum Stift – selbst junge Leute können das wieder - zum Stift greifen in diesen Tagen. Aus Besonnenheit im Herz die Hände falten und dann auf eigene und fremde Grenzen achten. Wie dieser besonnene Stationsleiter. Er passt auf, dass die Pflegekräfte ihre Pausen einhalten und regelmäßig etwas essen und sich stärken. Überall große und kleine Lichter der Besonnenheit. Gottes Liebe und die Besonnenheit, die er in unsere Herzen gibt, kommt in diesen Tagen an vielen Stellen wunderbar zum Leuchten, wie die gelben Rapsfelder. Sehen Sie, wie sie leuchten! Mach es wie die Blumen, wende dein Gesicht der Sonne zu. Die Schatten bleiben, aber sie fallen in diesem Augenblick hinter dich. Fürchte dich nicht! Wende dein Herz Gott zu und seinem Licht – auch dein Herz ist besonnen. Und aus der Besonnenheit im Herz folgt Hände falten und beten - Hygiene für unser Herz: *Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.*

Mit herzlichen Grüßen für Sie und Ihre Lieben! Ihre Pfarrerin Evelin Franke



## Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten:

### Sonntag, 03.05.2020 Jubilate

10.00 Uhr Gottesdienst in Buttstädt

10.00 Uhr Gottesdienst in Oberreißeln

14.00 Uhr Gottesdienst in Rudersdorf (Pfarrgarten)

### Sonntag, 10.05.2020 Kantate

10.00 Uhr Gottesdienst in Buttstädt (Pfarrgarten)

### Sonntag, 17.05.2020 Rogate

kein Gottesdienst

### Donnerstag, 21.05.2020 Himmelfahrt

10.00 Uhr Gottesdienst in Buttstädt auf dem **Campo Santo**

diese Andachten finden vor der Kirche *mit Straßenmusik* statt:

10.00 Uhr Andacht in Nirmsdorf

10.30 Uhr Andacht in Willerstedt

11.00 Uhr Andacht in Oberreißeln

11.30 Uhr Andacht in Niederreißeln

12.00 Uhr Andacht in Rudersdorf

### Pfingstsonntag, 31.05.2020

10.00 Uhr Gottesdienst in Buttstädt

10.00 Uhr Gottesdienst in Niederreißeln

13.00 Uhr Gottesdienst in Rudersdorf

### Pfingstmontag, 01.06.2020

10.00 Uhr Gottesdienst in Nirmsdorf

14.00 Uhr Gottesdienst in Willerstedt

14.00 Uhr Gottesdienst in Oberreißeln

**Alle Gottesdienste finden unter Beachtung der Corona-Schutzbestimmungen, statt, es müssen Mund-Nasen-Schutz getragen werden!!**

**Gottesdienst to go geht weiter!! Die Andachten hängen an den Kirchentüren.**